#### FDP RATSFRAKTION SOEST

## SOESTER KLARTEXT

3. Ausgabe IM MAI 2012

#### BEFRAGUNG ZUR SEKUNDARSCHULE IN SOEST ELTERN ERTEILEN ROT-GRÜN-SCHWARZEM PROJEKT IN SOEST EINE SATTE KLATSCHE!

"Der Elternwille zählt!" so Grünen noch die Sonder- gegen den bildungspoliti-Vorzeigeprojekt der rot- schulpolitischen Familien haben sich für eine -grüne Desaster ist perfekt. Sekundarschule ausgesprochen. Das sind nur etwa 12 % der Befragten. So hat Rot -Grün nicht einmal die eigene Anhängerschaft für ihr Vorzeige-Projekt mobilisieren können. Wen wundert das? Nach dem vermeintlichen Heilsbringer Gemeinschaftsschule in Form eines Die Sekundarschule würde Wunsch der rotgrünen Schulversuchs sprang die CDU mit auf dieses Pferd, als sie bemerkte, dass auch CDU-geführte Kommunen aus Angst vor dem Verlust menschluss der weiterführenden Schule sich für diese Schulform bewarben. Die aus dieser Modell beschrieben. Wendehalspolitik heraus geborene Sekundarschule sollte jetzt durch die besagte Not der Gemeinde Bad Sassendorf auch in Soest im Schnellgang umgesetzt werden. Doch bald schwante den örtlichen rot-grünen Bildungstribunen Unheil. Da bei der Befragung ein Misserfolg drohte, brachten die

tönte Grünenchef Liedmann schulen ins Gespräch, in der schen Experimentierbauin der Ratssitzung vor den Hoffnung, die wahrschein- kasten von Rot-Grün. Osterferien. Richtig! Eltern- lich schlechte Quote etwas wille zählt. Und der hat dem steigern zu können. Dem Sprecher grünen Landesregierung in der SPD fiel dann auch noch Soest eine herbe Absage ein, der Verwaltung schon erteilt. Von den 900 Frage- vorab Manipulation bei der bögen sind etwa 700 zurück- Auswertung des Fragebogens gekommen. 87 betroffene zu unterstellen. Doch das rot

> Die Soester Eltern sind alles andere als überzeugt. Wovon auch? Es liegen ja keine Fakten auf dem Tisch. Wer leitet die Schule? Wer unterrichtet? Welche Inhalte? Welche Schulgebäude? Nichts steht fest! Nur eins!

die neue Hauptschule wer- Bildungsromantiker den. Das konnte sich nach der Einheitsschule. Die den Pressemitteilungen ja Sekundarschule ist da nur jeder ausmalen. Ein Zusam- ein Zwischenschritt. Der von Realschule Hauptschule wurde dort als nach dem Bekanntwerden

Fragen in der Familie - Wohin gehen unsere Kinder zur strebt. Schule? - sind das doch viel Die Soester FDP wird weizu vage Angaben. Auch un- ter für ein vielfältiges Bilter dem Aspekt, dass die dungsangebot in Soest Eltern sich nicht verbindlich kämpfen. für die Sekundarschule im Wert legen wir dabei auf Fragebogen mussten, ist die Quote ein ragenden Gymnasien. besonders klares Votum

Es wird in NRW sicher bald einige Sekundarschulen geben. Dort wird man Erfahrungen machen und möglicherweise auch für Soest Schlüsse ziehen.

Aber die Eltern in unserer Stadt haben deutlich gemacht, dass man erst einmal auf Bewährtes setzen will bevor man den rotgrünen "Bildungsexperten" vertraut. Das ist gut so, denn hinter dem Modell der Sekundarschule verbirgt sich immer noch der Hansa- spontane Ruf nach einer Pauli- weiteren des Ergebnisses der Befra-Für eine der wichtigsten gung zeigt deutlich, was Rot-Grün letztlich

> Besonderen aussprechen den Erhalt unserer hervor-

#### THEMEN IN DIESER Ausgabe:

- Schulentwicklung
- Bauvorhaben Kress
- Bürgerschaftliches Engagement
- Alte Bahntrasse als Radweg
- Standpunkte
- Soester Kunstbesitz

**Totgesagte** leben länger!

Philosoph

Ein unbekannter



Seite 2 Soester Klartext

Bernd Milke
Diplom-Kaufmann
Fraktionsvorsitzender

#### BAUVORHABEN "ALTES FINANZAMT"

Am Bauvorhaben von Herrn Kress scheiden sich die Geister. Auch in unserer Fraktion gibt es dazu unterschiedliche Ansichten. Einerseits steht dort ein Soester Unternehmer, der einen zweistelligen Millionenbetrag investieren möchte, damit Arbeitsplätze schafft und Gewerbesteuer zahlt. Andererseits braucht er Kunden-Parkraum, der verkehrsbelastend wirkt. Kann es da einen Kompromiss geben? In dieser Frage des zusätzlichen

Verkehrsaufkommens scheinen sich die Zahlen etwas zu relativieren. Ein Parkdeck weniger und somit nur noch 100 Kundenparkplätze stehen den früheren 70 Parkplätzen vor und hinter dem Finanzamt gegenüber. Sollte der Schweinemarkt von ruhendem Verkehr entlastet werden, reduziert sich die Differenz weiter. Trotzdem bleibt die Walburgerstrasse ein Nadelöhr, das sehr stark belastet ist. Diesen Fehler aber hat nicht Kress zu ver-

antworten, sondern die früheren Stadtväter. Eine Lösung für dieses Problem wurde nicht angegangen. So gilt es nun, die Interessen der Betroffenen abzuwägen. Ein Prozess, bei dem Kommunalpolitiker nur verlieren können. Man möchte sich am besten gar nicht äußern und sich in der Ratssitzung enthalten. Nichts da! Die FDP Soest hat intensiv das Für und Wider gegeneinander abgewogen. Wir werden dem Vorhaben zustimmen.

# ENTGEGEN ANDERS LAUTENDEN MELDUNGEN WIRD SICH DIE FDP NICHT IN FPD "FREIBEUTER PARTEI DEUTSCHLANDS" UMBENENNEN!



Katja-Krebs-Hinzmann Rechtsanwältin Ratsmitglied

### BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT ANERKENNUNG UND DANK BLEIBEN OFT VERSAGT!

Dieser Beitrag fällt mir nicht leicht, aber was gesagt werden muss, muss gesagt wer-

Viele Bürger unserer Stadt, die sich für das Gemeinwohl engagieren, bleiben häufig ungenannt. In vielen Bereichen leisten Menschen, die Zeit und Lust haben, sich für andere einzusetzen, einen unschätzbaren Dienst für uns alle. Die Bereiche, in denen sie sich einsetzen, sind mannigfaltig. So mancher würden sich wundern, wo überall ehrenamtlich kontinuierlich Leistungen erbracht werden. Unser Dank gilt all denjenigen, die diese Arbeit oft über lange Zeit verrichten. Nur selten wird darüber gesprochen. Die Stadt Soest verleiht für solche Leistungen regelmäßig Preise. Das ist richtig, denn eine Würdigung dieser ehrenamtlichen Arbeit ist das Mindeste, was die Öffentlichkeit tun kann.

Aber nicht alle Menschen. die wirklich Gutes vollbringen und spontan und uneigennützig helfen, sind bei einigen Soester Bürgern wohlgelitten. Etwas Gutes zu tun ist in Ordnung. Darüber zu reden hingegen ist schon verdächtig. Wer das tut, muss schnell mit der Unterstellung rechnen, er mache das nur aus bestimmten Absichten heraus. Wenn dazu dann noch die Bereitschaft kommt, nicht nur Zeit sondern auch eigenes Geld für gute Zwecke zu geben und dies auch noch kundzutun, dann ist man höchst verdächtig.

Die leider schon verstorbene Ehrenvorsitzende unserer Soester FDP, Regine Gebhardt, war höchst verdächtig. Ihr Einsatz für Soest (Musikschule, Tierheim, Stadtbücherei, Stadtarchiv, Wiesenkirche.....) war mehr als vorbildlich. Allein

für die Musikschule Soest brachten sie und ihr Mann 3 Jahre lang jeweils 50.000 € auf, um den Erhalt der Schule zu sichern. Eine Ehrung wurde ihr noch nicht einmal posthum zuteil. Die Diskussion im Kuratorium des Soester Bürgerpreises über ihre Verdienste war beschämend. Einige wenige Kuratoriumsmitglieder nutzten konsequent die satzungsbedingt notwendige Einstimmigkeit, der verstorbenen Regine Gebhardt den Soester Bürgerpreis zu verweigern. Nach dieser Sitzung habe ich meinen Sitz in diesem Gremium sofort niedergelegt. Wir sind Regine Gebhardt für all das, was sie für unsere Stadt getan hat, sehr dankbar und werden sie nicht vergessen.

Bernd Milke

3. Ausgabe Seite 3

#### FAHRRADWEG STATT UNGENUTZTER SCHIENEN!

Unser Vorschlag, die nicht mehr genutzte Bahntrasse der WLE vom Soester Bahnhof ins Industriegebiet Süd-Ost in einen Radweg umzuwandeln, fand bei den Vorschlägen zur Regionale 2013 keine Berücksichtigung. Trotzdem scheint unsere Idee nicht vergessen zu sein.

Da die WLE die Trasse wohl veräußern möchte, beschäftigt sich die Stadt mit einem möglichen Erwerb. Ob es zu einem Radweg auf der gesamten Länge kommen wird, ist fraglich, da einige anliegende Betriebe auch Interesse angemeldet haben. Trotzdem ist es möglich, dass in nicht allzu ferner Zukunft Radfahrer vom Bahnhof Soest zielsicher zum Radweg Richtung Möhnesee finden können, was ja derzeit für Ortsunkundige eher einem Abenteuer gleicht.

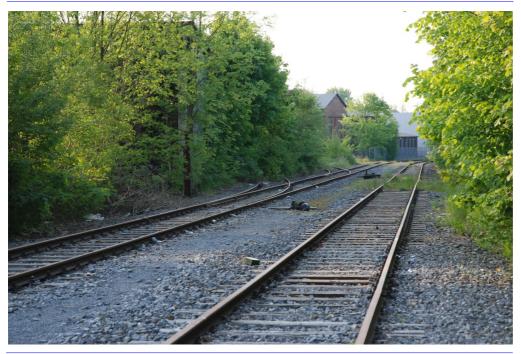
Was aus der Brücke über der

Ringstraße wird, ist ebenfalls fraglich. Auch wenn sie baulich noch in Ordnung scheint, ein Schmuckstück ist sie wahrlich nicht.

In jedem Fall freut es uns Liberale, dass auch Vorschläge von kleinen Fraktionen nicht immer nur einfach klanglos untergehen, auch wenn es manchmal Jahre dauert, bis etwas Einsicht einkehrt.



Ernst-W. Wiggerich
Dipl. Agraringenieur
Stadtverbandsvorsitzender und stellv.
Fraktionsvorsitzender



WÄRE DIE
KREISUMLAGE
AUF DEM
STAND DES
JAHRES 2009
EINGEFROREN
WORDEN,
HÄTTE DIE
STADT SOEST
HEUTE KEIN
HAUSHALTSDEFIZIT!

#### **STANDPUNKTE**

#### Adamkaserne

Mit aller Macht will der Bürgermeister das Gelände entwickeln. Das Land sieht derzeit nur 18 Millionen Förderung für das Projekt vor. Das reicht aber nicht. Viele Fragen hinsichtlich der Vermietung sind immer noch offen. Im Mai muss der Rat über den Antrag entscheiden. Wir bleiben weiterhin skeptisch.

#### **Bauen in Soest**

Nach hohem Druck der FDP wurde Ardey 3 nun in Angriff genommen. Die Nachfrage ist mehr als nur gut. Das alte Freibadgelände erfreute sich ebenfalls bester Nachfrage. Die Bürger nutzen die niedrigen Zinsen und wollen bauen. Das muss man ihnen konsequent weiter ermöglichen.

#### Markt auf dem Vreithof

Das Konzept für den Wochenmarkt heißt "Rund um's Rathaus"! Nur ist davon am Vreithof nichts zu sehen. Sollte sich die Vergrößerung des Marktes nicht verwirklichen lassen, wird sich die FDP für eine Rückkehr auf den Vreithof aussprechen. Auch sollte sich der Weihnachtsmarkt auf den vielleicht schönsten Soester Platz ausdehnen.



Urs Fabian Frigger Jurist Ratsmitglied

#### FDP RATSFRAKTION **SOEST**

Hoher Weg 28 59494 Soest www.fdp-ratsfraktion-soest.de

Telefon: 02921- 3454130 Fax: 02921-663793 E-Mail: info@fdp-ratsfraktion-soest.de

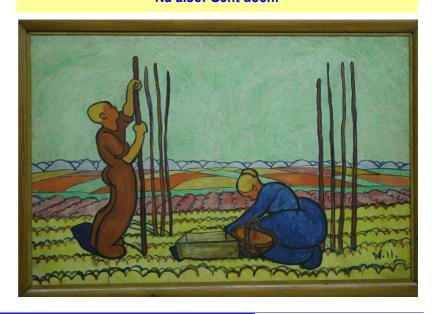
SPRECHSTUNDEN FREITAGS 15:00 UHR GESCHÄFTSSTELLE

KOMMEN SIE ZU **UNSEREN ÖFFENTLICHEN** FRAKTIONSSITZUNGEN! **ERKUNDIGEN SIE SICH** PER E-MAIL!

#### **Graffiti-Fläche endlich beseitigt!**

Schon im Jahr 2008 bemängelte die Soester FDP die ständig verunstaltete Mauer an der Stadthalle zur Arnsberger Straße. Die nunmehr erfolgte Reduzierung auf einen kleinen Sockel ist sehr zu begrüßen. Damit gehört dieser Soester Schandfleck nicht nur der Vergangenheit an. Der bisher verborgene Park erzeugt jetzt für Soester Gäste, die von der Autobahn kommen, ein deutlich schöneres Entree unserer Stadt.

Na also! Geht doch!



#### SPENDEN SIE FÜR DEN SOESTER KUNSTBESITZ!

Die Stadt Soest verfügt Otto Modersohn, Emil Rohlfs, Nolde und andeüber einen Kunstbesitz, der Nolde, Max Schulze-Sölde, ren konnten in einen gusich für eine Stadt unserer Paula Modersohn-Becker ten Zustand versetzt wer-Größe wirklich sehen las- und nicht zuletzt der wohl de. Die Gemälde Morgsen kann. Seit mehr als bekannteste westfälische ners sind etwa zur Hälfte hundert Jahren haben sich Expressionist Wilhelm restauriert. Hier bedarf es immer wieder Soester Bür- Morgner zu den im Kunst- weiterer Unterstützung. ger für die bildende Kunst besitz vertretenen Künst- Spenden Sie für den Erengagiert. So wuchs im lern. Leider sind viele der halt der Gemälde an den Laufe der Jahre durch Er- Werke in einem restauriewerb, Schenkung oder rungsbedürftigen Zustand. Nachlass der Kunstbesitz Die Stadt Soest, das Muse-Kunstbesitzes e.V."! der Stadt in eine ansehnli- umsamt in Münster und che Größenordnung. Mehr der Verein Freunde des Konto-Nr. 3006756 bei als 2.500 Exponate kann Soester Kunstbesitzes be- der Sparkasse die Stadt aufweisen. Oft mühen sich in den letzten BLZ 414 500 75. haben die Künstler, deren Jahren sehr um den Erhalt Sie erhalten eine Spen-Werke zum Kunstbesitz und die Pflege der wertvol- denbescheinigung für Ihre zählen, in Soest gelebt, len Bilder. Es wurde be- Zuwendung. zumindest zeitweise. So reits viel erreicht. Alle zählen Christian Rohlfs, Werke von Modersohn,

gemeinnützigen Verein "Freunde des Soester



